

Das 1. Heimspiel in der neuen Saison war für die 1. Mannschaft das Lokalderby gegen Wildenroth II. Mit einem Team, das bis auf Martin komplett war (Stefan vertrat ihn), traf man auf einen Gegner, bei dem nur der Kapitän Geipel fehlte. 4 Zuschauer unterstützten unser Team tatkräftig.

Im Eröffnungseinzel gewann der Abteilungsleiter gegen Albrecht 3:0. Im letzten Jahrtausend, als Albrecht noch für Thalkirchen spielte, hat Richard manchmal gegen ihn herbe Niederlagen einstecken müssen, aber mittlerweile sind sie beide im Kontern langsamer geworden. Albrecht vielleicht noch etwas mehr und deshalb viel der Sieg nach Moorenweis.

Wildenroth konnte allerdings zum 1:1 ausgleichen. Im Duell der beiden Sebastians hatte Fink seine Nase knapp vorne. Er kam mit aggressiven Top-Spins und Schüssen, sowohl aus der Vorhand, aber auch aus der Rückhand immer wieder zum Erfolg und ließ einen enttäuschten Moorenweiser Kontrahenten zurück, der mit seinem Angriffsspiel nicht sicher genug war.

Vom mittleren Moorenweiser Paarkreuz kamen aber dann 2 Punkte, die Beruhigung ins Spiel brachten. Tom lag die gerade und offene Spielweise von Fimpel-Eichler. Schöne Rallies sorgten immer wieder für Szenenapplaus und am Ende hatte Tom im 1. und 3. Satz in der Verlängerung das bessere Ende für sich. Absolut ungefährdet gewann er den 2. Satz mit +3.

Kai bekam es mit dem Materialspieler Jung, der auf der Rückhand lange Noppen spielt, zu tun. Kai griff meistens kompromisslos an und zog auch auf die Noppen seine Vorhand durch. Er lag auch schon 1:2 zurück, kam aber dann im 4. und 5. Satz besser mit den Störbällen von Jung zurecht und traf vor allem nach seinen Aufschlägen die Returns von Jung besser und gewann jeweils mit + 7.

Im hinteren Paarkreuz kam Adrian gegen Daser nur zu einem Satzgewinn. Der Wildenrother konnte die Top-Spins von Adrian gut blocken. Adrian war dann einfach nicht sicher genug und einige gezogene Bälle die mit der Schlägerkante getroffen wurden, verfehlten das Ziel. Als dann Daser auch noch selbst einige Schüsse traf, musste im Adrian nach 4 Sätzen zum Sieg gratulieren.

Stefan stellt aber dann den Zwischenstand auf 4:2. Er ließ Kevin Kunz in allen 3 Sätzen bei 8 Punkten „stehen“. Beide Spieler versuchten mit Top-Spins und Angriff ihr Glück. Stefan war da eindeutig sicherer und bestätigte seine aktuell gute Form, die er schon in Hurlach bei seinem Sieg mit der 2. Mannschaft unter Beweis gestellt hatte.

Eine gewisse Vorentscheidung fiel dann im vorderen Paarkreuz, weil beide Partien von Moorenweis 3:0 gewonnen wurden.

Fink traf gegen Richard bei weitem nicht so viel wie gegen Sebastian, immer wieder schmetterte er aus der Rückhandseite ins Aus. Die wenigen Top-Spins, die ihm gelangen, waren zwar meistens Punkte, weil Richard wirklich schlecht blockte. Aber insgesamt hat sich hier nochmals die Erfahrung durchgesetzt.

Auch Sebastian war nach Anfangsschwierigkeiten im 1. Satz, den er durch eine gute Aufholjagd aber doch noch mit + 8 gewann, Chef am Tisch. Viele kraftvolle Vorhandbälle zogen Albrecht endgültig den Zahn und er beendete, wie auch schon gegen Richard, im 3. Satz bei 10 das Match.

Alle Moorenweiser freuten sich mit Sebastian über seinen ersten Sieg in dem für ihn neuen, vorderen Paarkreuz.

Mit einem Zwischenstand von 6:2 sah es schon recht gut für uns aus, dann aber sorgten Tom und Kai mit 5-Satz-Spielen für *extreme* Spannung.

Tom führte in den beiden Eingangssätzen gegen die Noppen von Jung sehr hoch und verlor aber leichtsinnig immer mit 2 Punkten Unterschied. Im 3. und 4. Satz ging es knapp hin und her und Tom behielt jeweils mit 9 die Oberhand. Er griff weiterhin konsequent nahezu jeden sofort Ball an, Jung aber erwies sich auch als guter Block- und Abwehrspieler. Im Entscheidungssatz führte Jung dann 10:6. Matchbälle für Wildenroth!! Aber Tom wehrte alle 4 Matchbälle ab. Dann stellt Jung ein Service von Tom hoch auf! Schuss und Matchball Tom! Und der letzte Punkt war natürlich ein Angriffsball, er streifte die Kante und der Sieg war gelungen.

Auch Kai zeigte gegen Fimpel-Eichler gute und schnelle Angriffsbälle, die trafen. Manchmal allerdings war er überhastet und schoss oder zog die Bälle ins Aus. Auch der Mannschaftskapitän strapazierte die Nerven der Mannschaftskameraden und Fans mit einem 5. Satz.

Da allerdings war der Wildenrother sehr sicher und kam selbst mit seinen Konterbällen zum Erfolg. Er lag im Entscheidungssatz immer in Führung und gewann diesen dann mit +5. Kai ärgerte sich etwas, weil die Chancen zu einem Matchgewinn sicherlich gegeben waren.

Den Schlusspunkt setzten dann Adrian und Stefan. Sie verloren in den beiden finalen Einzeln keinen Satz. Ihre Angriffsattacken verliefen meist erfolgreich und so konnten die anwesenden Moorenweiser sie lautstark und unter großem HALLO zum Sieg klatschen!

Fazit: Der 1. Sieg war eingefahren – am Mittwoch geht es (wieder ohne Martin) in Landsberg weiter!! (R.L.)